PFERDE VERSTEHEN

für Kinder und Erwachsene

INKL. SOFORT ANWENDBARER ÜBUNGEN FÜR DEN TÄGLICHEN UMGANG UND EINE BESSERE KOMMUNIKATION

PRAKTISCHES PFERDEWISSEN EINFACH DARGESTELLT

INHALT

Das erwartet dich in diesem Buch

Die Geschichte des Pferdes

Kommunikation von Pferd zu Pferd

Die Sinne des Pferdes

Die Ohren:

Der Geruchssinn:

Die Augen:

Der Tastsinn:

Mensch und Pferd

So verstehst du dein Pferd

Übungen

Pferdesprache in der Praxis

Bodenarbeit

Das erwartet dich in diesem Buch

Sein Pferd verstehen – welcher Pferdefreund und Reiter wünscht sich das nicht? Seit Pferde unsere Freunde sind, ist der Wunsch, ihr Verhalten und ihre Sprache zu verstehen, groß. „Pferdeflüsterer“ werden Menschen genannt, die mit Pferden sprechen können. Das Gute daran: Jeder kann es lernen! In diesem Buch werden Sie das nötige Wissen und praktische Übungen erlernen, die Ihnen helfen werden, Ihr Pony besser zu verstehen und auch mit ihm zu kommunizieren.

Pferde wiehern nicht nur: Jedes Schweifschlagen, jedes Zwinkern und jede Ohrbewegung haben eine Bedeutung. Bevor man die Sprache der Pferde lernen kann, muss man ihre Natur verstehen. Die Welt mit den Sinnen der Pferde zu sehen, wird die Wahrnehmung und das Verständnis eines jeden Pferdefreundes grundlegend ändern. Wer bereit ist, seine Sichtweisen neu zu überdenken, ist hier genau richtig!

Wer sein Pferd verstehen will, wird in diesem Buch die Vokabeln der Pferdesprache lernen und durch praktische Übungen im täglichen Umgang und beim Reiten schnell sicherer und besser werden. Wer seinen Partner Pferd versteht, wird einen Freund fürs Leben haben – ganz ohne Missverständnisse!

Die Geschichte des Pferdes

Um das Verhalten unserer heutigen Hauspferde zu verstehen, ist die Entwicklungsgeschichte der Pferde der erste Schritt. Wer sich den Ursprung der Pferde ansieht, wird schnell feststellen, dass viele Verhaltensweisen und auch ihr Instinkt im Laufe der Evolution entstanden sind, um letztlich das Überleben der Spezies zu sichern. Aber fangen wir von vorne an.

Die ersten Vorfahren des heutigen Hauspferdes gab es bereits vor gut 55 Millionen Jahren. Dieses Urpferd war, im Vergleich zu den heutigen Reitpferden, viel kleiner, hatte gerade einmal die Größe eines Fuchses und ähnelte einer Antilope ohne Hörner. Es gehörte auch nicht, wie alle heutigen Pferdearten, zu den Einhufern. Das kleine Waldpferdchen besaß vorne vier und hinten drei Zehen. Auf dem weichen Waldboden, unter Sträuchern und Büschen hat es sich vor Fressfeinden versteckt.

Die ersten Pferde waren also noch weit entfernt von ihren heutigen Verwandten. Ihr Fell war braun und hatte eine helle Zeichnung, um unter Blättern perfekt getarnt zu sein. Schimmel, Rappen oder Schecken gab es noch lange nicht. Auch das Gebiss unterschied sich deutlich, denn Urpferde ernährten sich hauptsächlich von den Blättern der Bäume. Fossile dieser Vorfahren unserer Hauspferde entdeckten Forscher erstmals im 19. Jahrhundert sowohl in Europa als auch in Nordamerika. Der amerikanische Forscher Othinel Charles Marsh (1831-1899) gab dem Urpferd den Namen „Morgenrötepferdchen“, wissenschaftlich Eohippus.

In Nordamerika fanden Wissenschaftler viele Fossilien dieser Art. Es wird angenommen, dass Nordamerika das